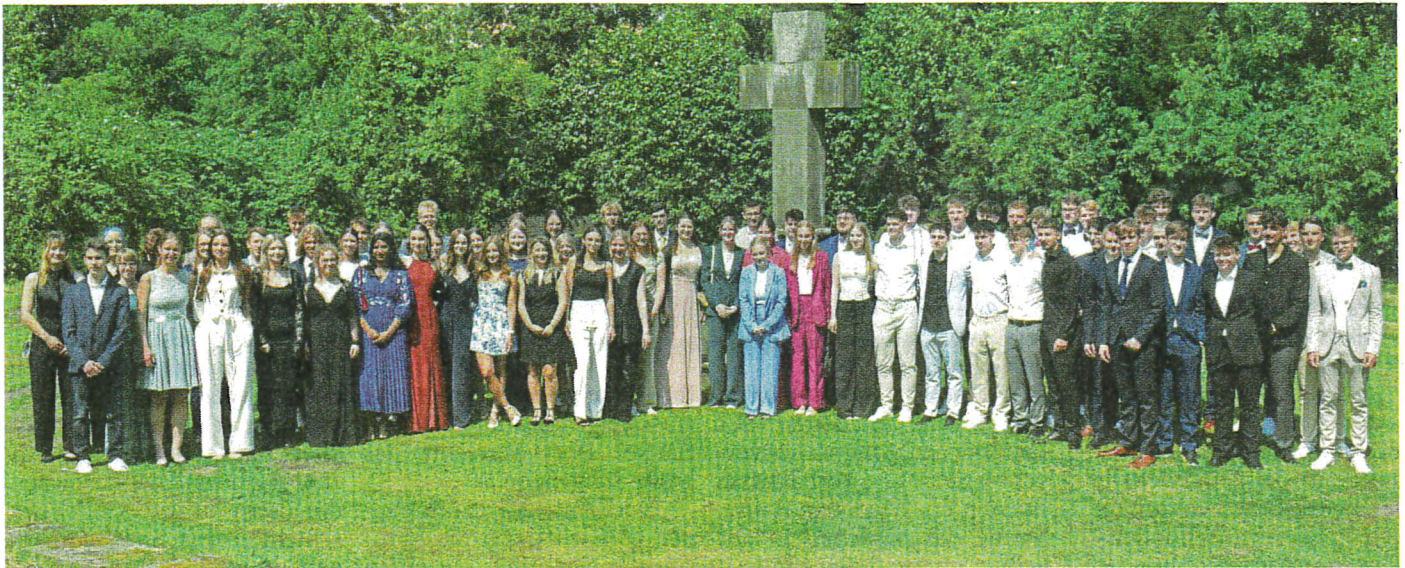


Zeit für neue Rollen



Ein letztes Mal zusammenstehen: Die Abiturientia 2024 des Gymnasiums Arnoldinum.

Foto: Rainer Nix

Von Rainer Nix

BURGSTEINFURT. Reichlich Anlass zu Spekulationen gab das Motto der Abiturientia 2024 des Gymnasiums Arnoldinum Burgsteinfurt. „Abiversal - 12 Jahre im falschen Film“ hatten die Absolventinnen und Absolventen ihre Schulzeit überschrieben. Pate für „Abiversal“ standen die Universal Pictures Filmstudios in den USA, so weit war alles klar. Doch warum „im falschen Film“ erst das Leben nach der Schule? Zweifellos war das Motto ironisch gemeint und sollte keineswegs die Qualitäten des altherwürdigen Arnoldinums in Frage stellen. 70 Schülerinnen und Schüler verließen erfolgreich das Gymnasium Arnoldinum. Die Abiturienten und Schulabgänger mit Fachhochschulreife stammen aus

Steinfurt, Schöppingen, Laer, Horstmar, Metelen und Werringen. Die Feier fand am Donnerstag in der Großen Evangelischen Kirche statt. Möglicherweise hat die stellvertretende Bürgermeisterin Karin König ja Recht, als sie meinte, dass wahrscheinlich von jedem Filmgenre etwas im Schulalltag gespiegelt wird. Drama, Horror, Romanze und Science Fiction - das alles mag ein Teil des Schülerlebens sein. Besonders die Corona-Pandemie trug eindeutig dramatische Züge und verlangte dem vorletzten G-8-Jahrgang Einiges ab. In nur acht Gymnasialjahren wurden die Lernenden zum Abitur geführt, ohnehin musste also der Lernstoff komprimiert werden. Dann kamen noch die Corona-Schutzmaßnahmen hinzu. Distanz wahren und Wechselunterricht gehörten zu den

Vorgaben. Der sprunghafte digitale Fortschritt, der die Schule schnell auf den neusten Stand brachte, gehörte zu den positiven Konsequenzen der schlimmen Zeit.

„Sich Arrangieren und Anpassen war mehr als notwendig“, betonte Schulleiter Jochen Hornemann. „Ihr habt alle notwendigen Entscheidungen mitgetragen“, so der Schulleiter. Er bescheinigte der Jahrgangsstufe, die eine überaus schwierige Zeit durchlebte, ein hohes Leistungsniveau. „Eure Expertise und euer Engagement werden in vielen Bereichen des Lebens benötigt“, ermutigte er.

„Das Leben ist wie eine Pralinschachtel, man weiß nie, was man bekommt“, zitierte Oberstufenkoordinator Guido Bökenfeld den berühmten Satz der Filmfigur „Forrest Gump.“ Für die Absolventen

seien die Lehrjahre erst einmal vorbei, jetzt folgten die Wander- und schließlich die Meisterjahre. Oliver Schomaker stimmte dem zu. „Eure eigene Geschichte müsst ihr jetzt weiterschreiben“, legte Annika Koke von der Schulpflegschaft allen ans Herz, „die Zukunft ist offen.“ Nun sei der Moment, voller Vorfreude auf das zu schauen, was als Nächstes komme, sagte Elternvertreterin Kathrin Schoerner-Dulle. Dr. Gerrit Schnabel vom Vorstand der Vereinigung ehemaliger Arnoldinerinnen und Arnoldiner zeichnete Tara Althaus, Anna-Josfine Müller und Lisa Teschner als Jahrgangsbester aus. „Eure Schülerschaft ist stolz auf euch“, hoben Jette Krause-Junk und Fiete Uennigmann hervor und richteten dieses Lob an die Adresse sämtlicher Absolventinnen und Absolventen.

Gymnasium Arnoldinum 2024

Wir gratulieren zum Schulabschluss:

Tara Althaus, Hendrik Baumeister, Pia Berger, Matthias Bocker, Finn Börger, Mick Breuer, Annika Brößkamp, Sophia Bunnefeld, Mia Cordes, Joost Dalhoff, Bakri Dayeh, Yves Deitermann, Laura Diener, Frida Dite, Konstantin Dyakonov, Finn-

Lukas Elfers, Moritz Florian Erdenberger, Jan Everding, Sophie Gaag, Ivana Garasévic, Charlotte Grote, Paul Grünekle, Valeria Günter, Till Hänsel, Cédric Hanneken, Joelle Celine Hansmann, Paul Hartmann, Louis Heidemann, Leon Hemling, Marlon Heymann, Simon Jans, Sami Kaymaz, Felix Klein-Reesink, Niklas Koch,

Franziska Köllen, Leonie Koke, Tom Konhäuser, Sebastian Kordts, Svea Krause-Junk, Jannis Krechting, Nedim-Samuel Kurta, Hannah Larssen, Lukas Lensker, Felix Lülff, Pia Maas, Anna Josefine Müller, Milla Naumann, Carla Nowotzin, Dennis Pugge, Maike Reifferscheid, Niklas Rüße, Lukas Saar, Raphael

Sahin, Suwetha Sathiyaseelan, Torben Schlattmann, Jesper Schnabel, Christina Schoerner, Leo Schulze Sievert, Clara-Marie Sieg, Hannah Stübbe-Hüsing, Carlo Teigeler, Lisa Teschner, Sara Vadder, Max Wacker, Janis Weißschnur, Johanna Wesseling, Vanessa Wiedemeier, Hanna Wilmer, Malin Winter, Fabian Wolbeck.